



This project is funded
by the European Union



vores bureau

Newsletter

ZWISCHENAUSGABE

**Neues von der gemeinsamen Aktion EEPLIANT3
gefördert durch die Europäische Union**

Brüssel, November 2020

Obwohl wir noch durch die COVID-19-Gesundheitskrise steuern, ist es an der Zeit für eine Aktualisierung des Fortschritts der EEPLIANT3 Concerted Action. In dieser Ausgabe geben wir einen Überblick über die wichtigsten Fakten und vorläufigen Ergebnisse unserer Arbeitsgruppen seit dem Start des Projekts im Juni 2019. Diese Highlights wurden der ADCO für Ökodesign und Energiekennzeichnung (ED / EL) im Juli und November 2020 vorgestellt.

EEPLIANT3 ist die größte konzertierte EU-Marktüberwachungsmaßnahme im Bereich Energie, die jemals von der Europäischen Union (EU) finanziert wurde. In den letzten 16 Monaten haben 29 Partner aus 20 EU-Mitgliedstaaten und der Türkei zusammengearbeitet, um die Energieeffizienz von Produkten im Binnenmarkt zu verbessern, indem sie nicht konforme Modelle mit großen Auswirkungen auf die Umwelt und die europäischen Verbraucher ermittelt haben. Das Ziel unserer Arbeit ist es, einen Beitrag zu den Klima- und Energiezielen der EU 2030 und den Zielen des Europäischen Green Deal zu leisten. EEPLIANT3 wird von der Europäischen Union finanziert. Der Projektkoordinator ist PROSAFE, unterstützt von der Österreichischen Energieagentur und dem dänischen vores bureau als Koordinatoren bestimmter Arbeitspakete.

COVID 19 und der Einfluss auf EEPLIANT3

Die größten Herausforderungen im Zeitraum resultierten aus der COVID-19-Krise und ihre nachteiligen Auswirkungen. Der Ausbruch der COVID-19-Pandemie im Februar 2020 und die europaweit beschlossenen Maßnahmen wirkten sich auch auf die Projektarbeit aus. Trotz aller Bemühungen hat sich die Fertigstellung von bestimmten Inspektions- und Prüfaufgaben verzögert. Die Projektpartner haben alle notwendigen Abhilfemaßnahmen getroffen und bewerten weiterhin gemeinsam mit der Europäischen Kommission die Situation, um negative Auswirkungen zu reduzieren und um die erfolgreiche Umsetzung der Aktion zu sichern.

Wichtige Fakten und vorläufige Ergebnisse über (aktive) Arbeitspakete

Die Entwicklung von IT-Tools hat Fortschritte gemacht.
Nach Durchführung einer Priorisierung der IT-Funktionen und -Anwendungen und mit den Ergebnissen einer Umfrage über die Ökodesign- und Energiekennzeichnungs-ADCO hat EEPLIANT3 nun ein Portfolio von IT-Werkzeugen definiert, die entwickelt und eingeführt werden sollen.

Es besteht aus 4 Komponenten: 1) Ein Upload zu ICSMS (basierend auf den unter MSTyr15 erstellten IT-Systemen und EEPLIANT2-Projekten); 2) web crawler; 3) ein innovatives KI/Robotiks-Projekt und 4) „quick wins“ (d. h. Mini-Projekte mit schnellem Erfolg).

Verstärkte Zusammenarbeit mit den EU-Zollbehörden

EEPLIANT3 arbeitet daran, die Zusammenarbeit zwischen den EU-Marktüberwachungsbehörden (MÜB) für Ökodesign (ED) und Energiekennzeichnung (EL) und den Zollbehörden zu verbessern. Bei einer Umfrage unter den MÜB wurden qualitative Daten zu bestehenden Kooperationsbeziehungen und bewährten Verfahren gesammelt. Im Oktober/November 2020 wurden mit 12 bis 15 europäischen Zollbehörden gezielte Interviews durchgeführt oder sind für die kommenden Wochen geplant. Die ersten Ergebnisse der Befragungen zeigen, dass auf dem ED/EL-Gebiet die Kontrollen durch den Zoll meist auf Anfrage der MÜB erfolgen. Es wurde eine Reihe von Hindernissen für wirksame Grenzkontrollen festgestellt, darunter der fehlende Zugang zu Datenbanken und die mangelnde Kenntnis der Zollverfahren und Rechtsvorschriften durch die MÜB.



This project is funded
by the European Union



vores bureau

Die Bewältigung der Herausforderungen der Marktüberwachung gehen Hand in Hand mit der ADCO für Ökodesign und Energiekennzeichnung

Um neue und nachhaltige Herausforderungen bei der Marktüberwachung zu identifizieren und anzugehen arbeitet EEPLIANT3 eng mit der ADCO für Ökodesign und Energiekennzeichnung zusammen. Eine Umfrage unter den ADCO-Mitgliedern half dem Projekt, diese Herausforderungen zu klassifizieren und zu priorisieren. Der Hintergrund und die vorgeschlagenen Lösungen für jede einzelne Herausforderung werden in einem maßgeschneiderten „Factsheet“-Dokument dargestellt, das von der jeweiligen Arbeitsgruppe entwickelt wurde. Die nächsten Schritte im Arbeitsplan sind die Planung eines Produkt-Screenings, Dokumenteninspektionen und eine kleine Testkampagne. Umfang und Schwerpunkt dieser Aktivitäten werden zusammen mit der ADCO nach Bedarf festgelegt.

Kompetenzzentren

Eine an die ADCO für Ökodesign und Energiekennzeichnung gerichtete Umfrage wurde abgeschlossen - 28 ADCO-Mitglieder haben geantwortet. Ziel war es, diejenigen EU-MÜB zu identifizieren, die selbst Tests durchführen können, anstatt sie an kommerzielle Testinstitute zu vergeben. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, dass der Großteil der in der EU stattfindenden Marktüberwachungsprüfungen derzeit in kommerziellen Testeinrichtungen durchgeführt wird. EEPLIANT3 wird die Situation mit dem Team des JRC (Joint Research Centre) erörtern, das im Auftrag der DG GROW mit der Ermittlung des sektoralen Bedarfs an EU-Prüfeinrichtungen (EUTF) beauftragt ist und die mögliche Entwicklung solcher Einrichtungen gemäß der Verordnung (EU) 2019/1020 untersucht.

Klimaanlagen und Komfortventilatoren

Während Dokument- und Online-Inspektionen noch laufen (bisher 250 Inspektionen) hat die Arbeitsgruppe das Screening von 59 Produkten abgeschlossen. Die vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass die Produktdokumentation häufig unvollständig ist. Die Überprüfungen von Webshops und EPREL liefern bislang ein schlechtes Ergebnis.

Haushaltswäschetrockner

Das Screening ist abgeschlossen - insgesamt wurden 107 Produkte überprüft. Darüber hinaus wurden bisher 54 Webshops von den 300 als Ziel festgelegten Online-Shops inspiziert. Die Überprüfung von Dokumenten und EPREL wird in Kürze beginnen. Ähnlich wie bei der Arbeitsgruppe Klimaanlagen und Komfortventilatoren sind die vorläufigen Ergebnisse der Online-Inspektionen unbefriedigend.

Warmwasserbereiter und Warmwasserspeicher

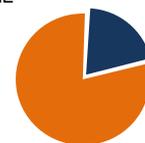
Eine Umfrage unter den MÜB und eine Reihe von Interviews mit Interessengruppen halfen dabei, den Schwerpunkt der Aktivität festzulegen. Die Gruppe hat das Screening von mehr als 150 Produkten in den 4 folgenden Produktkategorien fast abgeschlossen: Elektrische Warmwasserbereiter mit Lastprofilen 3XS-S, Elektrische Warmwasserbereiter und Monoblock-Hochdruck-Warmwasserbereiter mit Lastprofilen M-4XL und einer Leistung kleiner 70 kW und Warmwasserspeicher mit einem Volumen kleiner 500 l. Die Dokumenteninspektionen werden voraussichtlich im Dezember 2020 beginnen.

Lüftungsgeräte

Die Dokumentenprüfungen sind fast abgeschlossen. Die Überprüfung der Online-Händler und von EPREL ist beendet. Eine vorläufige Analyse der Ergebnisse zeigt bemerkenswert niedrige Übereinstimmungsraten mit den Anforderungen an die Energiekennzeichnung und in Bezug auf EPREL. Es wird beobachtet, dass die Referenzdurchflussrate häufig (aus Versehen) in m³/h anstelle der korrekten m³/s angegeben wird. Bevor sie Bericht erstattet untersucht die Projektgruppe derzeit die zugrundeliegenden Faktoren die zu diesem Ergebnis beitragen.

Dauer: Juni 2019 bis November 2023 *

* Verlängerung um 6 Monate vorbehaltlich der Genehmigung durch die Europäische Kommission / EASME



• Abgelaufene Zeit
• Verbleibende Zeit

Ioana Sandu, Executive Director

PROSAFE Office

Avenue des Arts/Kunstlaan 41, B-1040 Brussels, Belgium

Tel: +32 2 8080 996/-97

eepliant3@prosafa.org / info@prosafa.org

www.eepliant.eu / www.prosafe.org



@EEPLIANT

@PROSAFE_ORG

Project Leader: **Bram Verckens**, Head of Department

FPS Economy

Directorate of General Energy, Infrastructure and Controls



Bram.Verckens@economie.fgov.be

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung ist das Ergebnis der konzertierten Marktüberwachungsmaßnahme zu EU-Rechtsvorschriften zur Produkteffizienz EEPLIANT3 (GA-Nr.: 832558), die aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizon 2020“ der Europäischen Union finanziert wird. Der Inhalt gibt nur die Ansichten des Autors wieder und liegt in seiner alleinigen Verantwortung. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass es die Ansichten der Europäischen Kommission und / oder der Exekutivagentur für KMU (EASME) oder einer anderen Einrichtung der Europäischen Union widerspiegelt. Die Europäische Kommission und die Agentur übernehmen keine Verantwortung für die Verwendung der enthaltenen Informationen.